

Information und Recherche

Prof. Dr.-Ing. H. B. Cohausz
Patentanwalt
COHAUSZ HANNIG BORKOWSKI WIBGOTT
Düsseldorf

www.copat.de

INFO & RECHERCHE _ □ ×

ARTEN DER INFORMATION UND LITERATUR 04

Es kann zwischen folgenden vier Informationsarten unterschieden werden, wobei jede dieser Informationsarten intern in einem Unternehmen/Institut und extern d.h. außerhalb eines Unternehmens/Instituts besteht:

**Gedruckte
Literatur**

- Bücher
- Zeitschriften
- Zeitungen
- Kleinschriftum
- Karten, Bilder
- Patente
- Normen
- Graue Literatur**
Reports, Schriften von Firmen, Seminaren, Kongressen, Instituten, Verbänden...

**Audiovisuelle
Medien**

- Tonbänder
- Platten
- Filme,
Videobänder
Bildplatten
- Dias
- Overhead-
projektorfolien

**Digital
gespeichert**

- Disketten
- Platten (CD-ROM)
- Bänder
- Speicherbausteine

**Mündliche
Information**

- Gespräch
- Vortrag, Referat

Sonderformen der o.g. Informationsarten:
Übertragungen
Radio, TV, Telefon, Fax, online **Internet**
Kopien
von Informationen

Urheberrechte - Copyright

Informationsprobleme

Informationsmanagement

Information		Recherchen		WIRTSCHAFT		TECHNIK		NATURWISS		RECHT		IPC	H
Probl	Managm	konvent	online	Fachlit	Patlit	Fachlit	Patlit	Fachlit	Patlit	Fachlit	Patlit		
←		HAUPTMENÜ		HILFE		ZURÜCK		RETRIEVALSPRACHEN		→			

(C) 2002 Dr. H.B. Cohausz Patentanwalt COHAUSZ DAWIDOWICZ HANNIG & PARTNER 40237 Düsseldorf München Berlin Paris

INFO & RECHERCHE _ □ ×

NORMEN 15

Durch Normen werden Produkte, Verfahren und Kommunikation in Technik, Wissenschaft und Wirtschaft vereinheitlicht, um Rationalisierung, Qualität und Handel zu fördern.

Internationale Normen:	ISO International Organisation for Standardization, Genf	IEC International Electrotechnical Commission, Genf
Europäische Normen:	CEN Comite Europeen de Normalisation, Brüssel	CENELEC Comite Europeen de Normalisation Electrot.
Nationale Normen:	DIN DIN Deutsches Institut für Normung, Berlin	VDE Deut. Elektrotech. Kommission im DIN und VDE (DKE), Frankfurt
Werknormen, z.B.:	VCI Verband der Chemischen Industrie, Frankfurt	FTZ DEUTSCHE TELEKOM AG Bonn, Darmstadt

Beispiele: ISO 216 Schreibpapier, IEC 94 Musikkassetten oder DIN 49620 Glühlampen

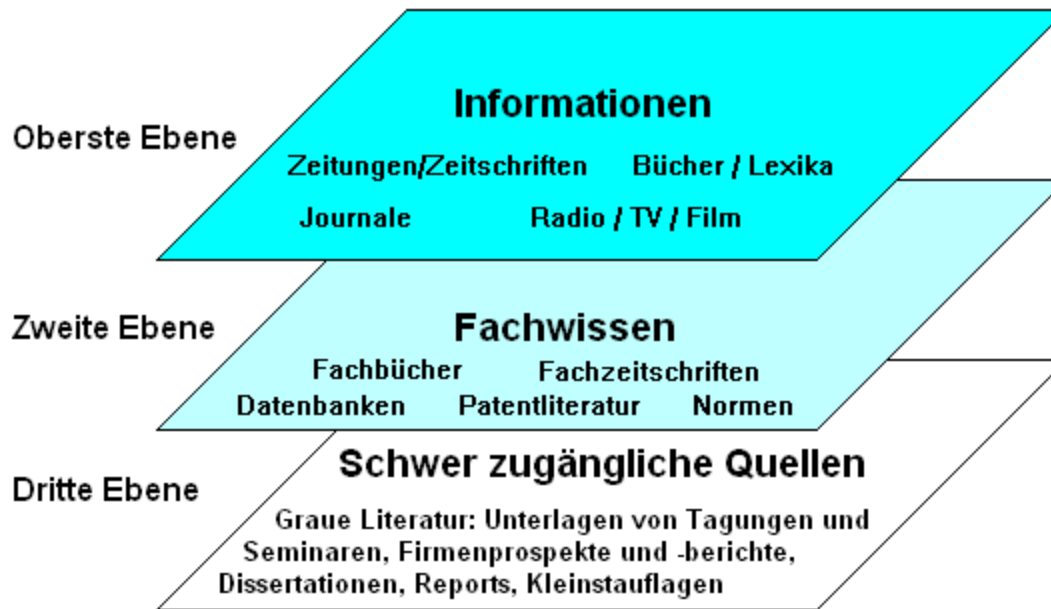
Beispiel: Normen für Kurzbezeichnungen von Patenten, Gebrauchsmustern und Design

Informationsstellen über Normen: ISO-Normen: EN-Normen: DIN-Normen:	Hier können Normen bezogen werden: ISO-Normen: EN-Normen: DIN-Normen:
DITR	Beuth
Wie kommt es zu einer Norm?	Datenbanken mit Normen
Urheberrechte	

Information	Recherchen	WIRTSCHAFT	TECHNIK	NATURWISS	RECHT	IPC	H
Probl	Managm	konvent	online	Fachlit	Patlit	Fachlit	Patlit
←	HAUPTMENÜ	H I L F E	ZURÜCK	RETRIEVALSPRACHEN	→		

(C) 2002 Dr. H.B. Cohausz Patentanwalt COHAUSZ DAWIDOWICZ HANNIG & PARTNER 40237 Düsseldorf München Berlin Paris

Drei Informationsebenen



Das Wissen der Welt

Nur ein winziger Teil aller auf analogen und digitalen Medien pro Jahr gespeicherten Informationen lässt sich im durchsuchbaren Internet (schwarz) finden

Medientyp	Datenmenge in Terabyte	Stück pro Jahr (nur Originale)
Rundbriefe	1	40 000
CD-ROMs	1	850
wissenschaftl. Zeitschr.	6	37 609
Bücher	39	950 000
DVD-Videos	44	4000
Publikumszeitschriften	52	80 000
Audio-CDs	58	33 443
Zeitungen	138	25 276
öffentliches Web	167	
Instant Messages	274	
Zip-Medien	350	1,4 Millionen
Disketten	800	55 Millionen
Bürodokumente	1397	10,75 Mrd. Seiten
Audio-Minidiscs	1700	10,5 Millionen
Flash-Speicher	2200	43 Millionen
Röntgenbilder	20 000	2 Milliarden
Film für Kino und TV	25 000	10 342
verborgenes Web	91 850	
Audiokassetten analog	128 800	128,8 Millionen
Audiokassetten digital	250 000	5 Millionen
Fotos	375 000	75 Milliarden
E-Mails	440 606	
Digitalvideo	1 265 000	115 Millionen
Analogvideo	1 340 000	220 Millionen
Festplatten	1 986 000	44 Millionen

Datenbanken (The invisible Web)

Im Internet gibt es zahlreiche Datenbanken, deren Inhalt nur über eine direkte Stichwortsuche abgefragt werden kann.

Da Suchmaschinen bei Datenbanken keine Anfragen erzeugen, finden Sie den Inhalt von Datenbanken nicht über Suchmaschinen.

Die Datenbankinhalte werden deshalb im Englischen auch als 'The invisible Web' (das unsichtbare Web) bezeichnet, da sie mit Suchmaschinen nicht gefunden werden können.

z.B. Datenbanken mit
Brancheninformationen, Adressen oder
Patenten



Enter Web Address:

All

[Adv. Search](#) [Compare Archive Pages](#)

Searched for <http://copat.de>

123 Results

Note some duplicates are not shown. [See all](#)

* denotes when site was updated.

Material typically becomes available here 6 months after collection. [See FAQ](#)

Search Results for Jan 01, 1996 - May 18, 2009

1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
0 pages	0 pages	0 pages	2 pages	4 pages	4 pages	7 pages	10 pages	12 pages	21 pages	29 pages	29 pages	2 pages	0 pages
			Jan 25, 1999 * Feb 08, 1999	May 10, 2000 * Aug 16, 2000 Oct 18, 2000 Dec 04, 2000	Apr 05, 2001 * May 17, 2001 * Jul 21, 2001 Dec 02, 2001 *	Jan 19, 2002 Mar 27, 2002 * Aug 03, 2002 Sep 26, 2002 Sep 26, 2002 * Oct 16, 2002 Nov 28, 2002 *	Mar 26, 2003 Apr 22, 2003 May 25, 2003 May 29, 2003 Jul 18, 2003 Aug 05, 2003 Oct 01, 2003 Oct 19, 2003 Dec 01, 2003 Dec 20, 2003	Mar 23, 2004 Apr 29, 2004 Jun 02, 2004 Jun 09, 2004 Jun 12, 2004 Jul 03, 2004 Aug 28, 2004 Sep 03, 2004 Sep 12, 2004 Sep 16, 2004 Sep 26, 2004 May 27, 2005 Dec 04, 2004	Jan 05, 2005 Jan 19, 2005 Jan 31, 2005 Feb 04, 2005 Feb 08, 2005 Feb 11, 2005 Feb 15, 2005 Feb 17, 2005 Mar 04, 2005 Apr 08, 2005 May 24, 2005 May 31, 2005 Jun 15, 2005 Jul 25, 2005 Aug 17, 2005 Aug 29, 2005 Aug 31, 2005 Dec 10, 2005 Dec 11, 2005 Dec 26, 2005	Feb 03, 2006 Feb 07, 2006 Feb 15, 2006 Feb 23, 2006 Apr 02, 2006 Apr 06, 2006 Apr 15, 2006 Apr 20, 2006 May 06, 2006 May 28, 2006 Jun 10, 2006 Jun 20, 2006 Jun 22, 2006 Jul 04, 2006 Jul 16, 2006 Jul 17, 2006 Aug 20, 2006 Aug 26, 2006 Aug 29, 2006 Sep 03, 2006 Oct 04, 2006 Oct 10, 2006 Oct 23, 2006 Oct 24, 2006 Oct 25, 2006 Nov 09, 2006 Nov 15, 2006 Nov 28, 2006 Dec 05, 2006	Jan 10, 2007 Jan 14, 2007 Jan 20, 2007 * Jan 25, 2007 * Feb 03, 2007 Feb 28, 2007 Mar 16, 2007 * Mar 29, 2007 * Apr 07, 2007 May 20, 2007 * Jun 10, 2007 * Jun 20, 2007 * Jun 23, 2007 Aug 12, 2007 * Aug 23, 2007 Aug 24, 2007 Aug 28, 2007 Sep 28, 2007 Oct 02, 2007 Oct 04, 2007 Oct 06, 2007 Oct 07, 2007 Oct 08, 2007 Oct 09, 2007 Oct 13, 2007 Oct 14, 2007 Nov 09, 2007 Dec 01, 2007 Dec 24, 2007	Jan 24, 2008 Feb 20, 2008	

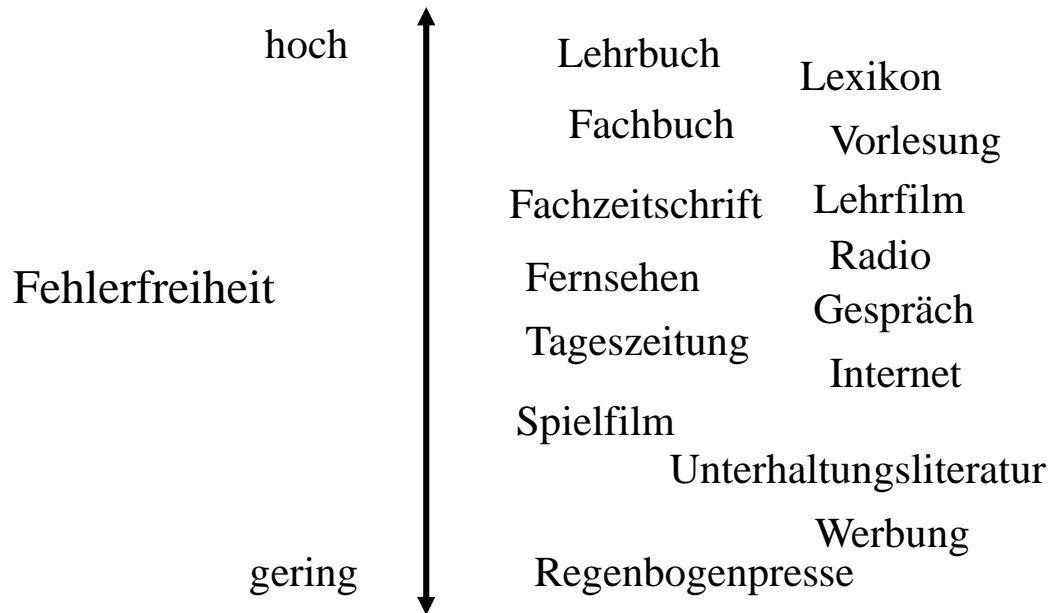
Von der Information zum wirtschaftlichen Erfolg



Noch schlimmer
als nicht informiert zu sein,
ist zu denken, man sei es.

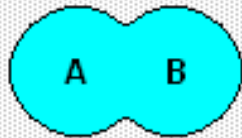
Anzeichen für ein schlechtes Informiertsein:
Sie wissen nicht, wie Sie sich entscheiden sollen.
Ausreichende Informationen drängen die richtige Entscheidung auf.

Fehlerfreiheit von Informationsquellen

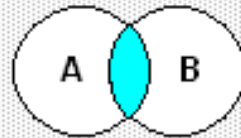


DAS VERWENDEN VON SUCHWORTEN BEI EINER ONLINERECHERCHE

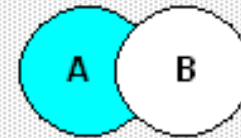
Das Verwenden der **Boole'schen Operatoren** OR, AND und NOT :



A OR B
=Gesamtmenge



A AND B
=Schnittmenge



A NOT B
=Ausschluß der 2. Menge

Suchwort A oder Suchwort B sollen in den gesuchten Datensätzen enthalten sein, so daß alle Datensätze angezeigt werden, in denen beide Suchworte oder nur eines von beiden Suchworten enthalten sind. Der Befehl "OR" eignet sich dazu, einzelne Mengen zu Gesamtmenge zu vereinigen.

Suchwort A und Suchwort B sollen in den gesuchten Datensätzen enthalten sein, so daß nur die Datensätze angezeigt werden, in denen beide Suchworte enthalten sind. Der Befehl "AND" eignet sich dazu, Datensätze zu finden, die zwei oder mehr bestimmter Suchworte enthalten.

Suchwort A und nicht Suchwort B sollen in den gesuchten Datensätzen enthalten sein, so daß nur die Datensätze angezeigt werden, in denen Suchwort A enthalten ist. Der Befehl "NOT" eignet sich dazu, bestimmte Datensatzmengen auszugrenzen.

Wird als Suchwort ein Stichwort wie "Stuhl" verwendet, so müssen auch weitere Wortformen wie "Stuhles, Stühle" und Zusammensetzungen wie "Kinderstuhl, Stuhlsitz" und Alternativen (Synonyme) wie "Sitzmöbel" benutzt werden. Besser zuerst mit **Klassifikationssymbolen** suchen, ehe Stichworte verwendet werden.

Beispiel einer Recherche
➔

Information		Recherchen		WIRTSCHAFT		TECHNIK		NATURWISS		RECHT		IPC	H
Probl	Managm	konvent	online	Fachlit	Patlit	Fachlit	Patlit	Fachlit	Patlit	Fachlit	Patlit		
←		HAUPTMENÜ		HILFE		ZURÜCK		RETRIEVALSPRACHEN		→			





Recherchen im Internet mit Google

- OR Addition von Mengen
z.B.: Silber OR Gold

- Ausschließen einer Menge
z.B.: -Metall

- * wild card
z.B.: Blumen * Blüten
führt zu: Blumen und Blüten
oder: Blumen mit Blüten

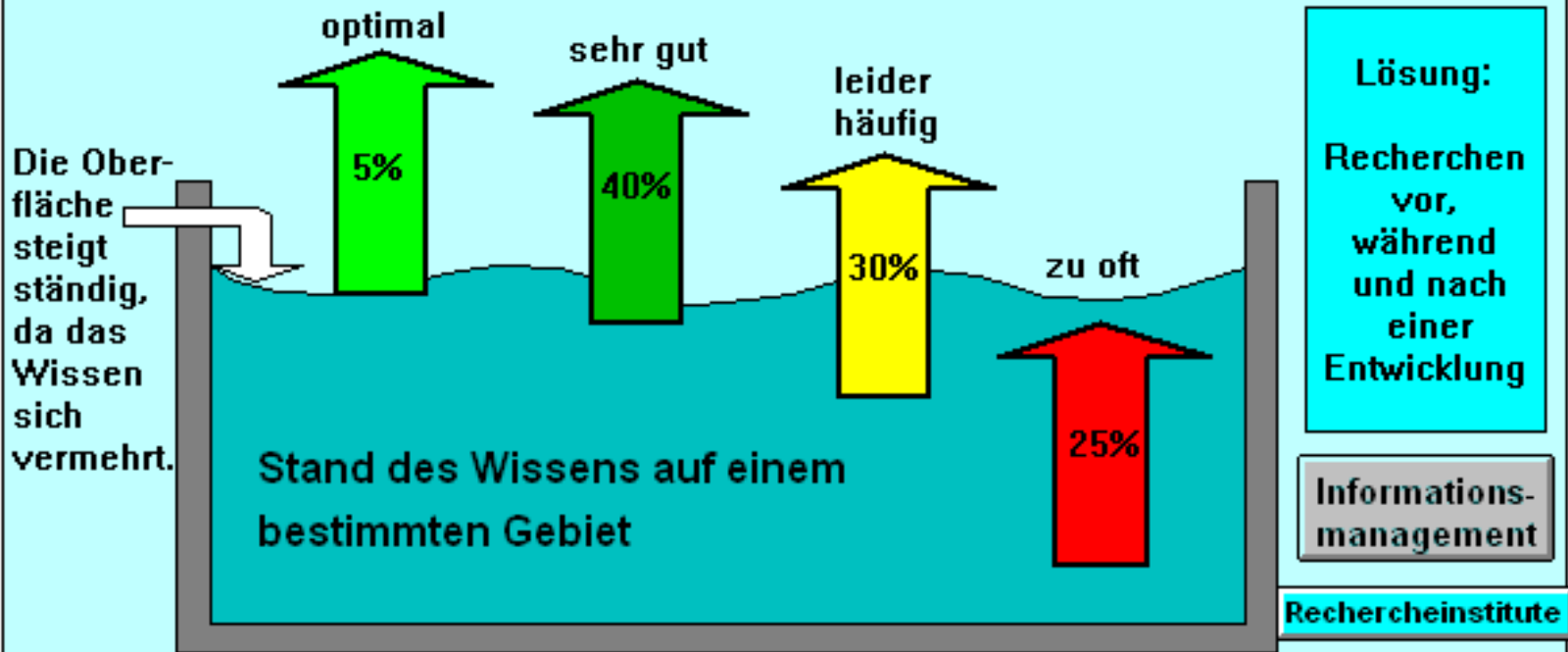
- „.....“ Suche nach Wortgruppe
z.B.: „Klaus Peter Schmidt“

NEUHEIT TECHNISCHER ENTWICKLUNGEN IM "AQUARIUM - MODELL" 07

Jede Weiterentwicklung ist ein Sprung nach oben. Viele Entwicklungen basieren aber nicht auf dem neuesten Wissen sondern setzen zu tief an, so daß eine bereits bekannte Entwicklung noch einmal geschaffen wird:

Doppelentwicklungen

Bitte die Pfeile anklicken:



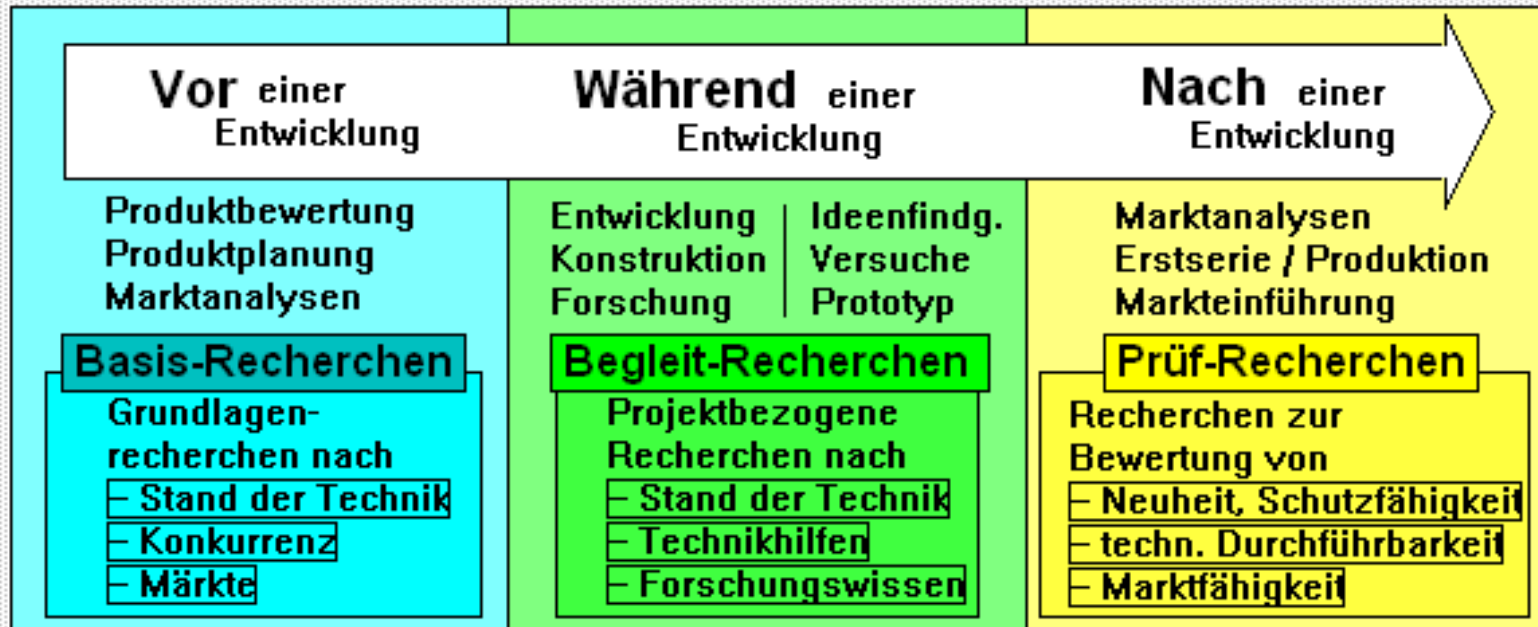
Information		Recherchen		WIRTSCHAFT		TECHNIK		NATURWISS		RECHT		IPC	H
Probl	Managm	konvent	online	Fachlit	Patlit	Fachlit	Patlit	Fachlit	Patlit	Fachlit	Patlit	📄	📄
←		HAUPTMENÜ		HILFE		ZURÜCK		RETRIEVALSPRACHEN		→			

RECHERCHEARTEN

Vor, während und nach Forschung und Entwicklung müssen regelmäßig Recherchen durchgeführt werden, um sicherzustellen, daß nicht eine bereits bekannte Technik noch einmal entwickelt wird; "Doppelentwicklungen" genannt. Auch sind die betreffenden Märkte und die Konkurrenz zu berücksichtigen.



Wer führt Recherchen durch ?



Information	Recherchen	WIRTSCHAFT	TECHNIK	NATURWISS	RECHT	IPC	H
Probl	Managm	Fachlit	Patlit	Fachlit	Patlit	Fachlit	Patlit
<p>konvent online</p> <p>HAUPTMENÜ</p>		<p>HILFE</p> <p>ZURÜCK</p>		<p>RETRIEVALSPRACHEN</p>		<p>→</p>	

Die dreifache Natur der Patentliteratur

- Juristische Information
- Technische Information
- Wirtschafts Information

INFO & RECHERCHE

IPC - MENÜ 52

Die Internationale Patentklassifikation (IPC) wird von Patentämtern aller Länder zur Einteilung der Patentanmeldungen in die verschiedenen technischen Gebiete benutzt.

Die IPC ist in folgende 8 Sektionen eingeteilt:

Sektion A: Täglicher Lebensbedarf, Gesundheit

Sektion B: Arbeitsverfahren; Transportieren

Sektion C: Chemie; Hüttenwesen

Sektion D: Textilien; Papier

Sektion E: Bauwesen; Bergbau

Sektion F: Maschinenbau; Beleuchtung; Heizung; Waffen; Sprengen

Sektion G: Physik

Sektion H: Elektrotechnik

Die Tabellen dieser Übersicht geben nur einen groben Überblick, d.h. sie zeigen nur die Sektionen, Klassen und Unterklassen der IPC.

IPC-System

Wollen Sie auch die Gruppen und Untergruppen, so müssen Sie die IPC in Buchform kaufen oder ein Patentinformationszentrum besuchen.

IPC-Bücher

Sektionen
Klassen
Unterklassen
Hauptgruppen
Untergruppen

Klassifikation Bibliodata

Information	Recherchen	WIRTSCHAFT	TECHNIK	NATURWISS	RECHT	IPC	H
Probl	Managm	konvent	online	Fachlit	Patlit	Fachlit	Patlit
←		HAUPTMENÜ	HILFE	ZURÜCK	RETRIEVALSPRACHEN	→	

(C) 2002 Dr. H.B. Cohausz Patentanwalt COHAUSZ DAWIDOWICZ HANNIG & PARTNER 40237 Düsseldorf München Berlin Paris

PATENTE & MUSTER 32

IPC - MENÜ

Aufbau der IPC an Hand eines Beispiels:
zusammenlegbare Kinderstühle

A 47 D 1 / 02

Sektion	Klasse	Unterklasse	Gruppe	Untergruppe
tägliches Lebens- bedarf	Möbel	Kinder- möbel	Kinder- stühle	zusammen- legbare

Die IPC ist streng hierarchisch aufgebaut, d.h. die weiter oben liegende Ebene ist immer der Oberbegriff zur darunter liegenden Ebene.

In Datenbanken wird das Symbol A47D1/02 oft etwas anders verwendet, z.B.:
A47D001-02 oder A47D-001/02

Die Internationale Patentklassifikation (IPC) ist in den Patentämtern aller Länder die verschiedenen...

Die IPC ist i...

Sektionen
Klassen
Unterklassen
Hauptgruppen
Untergruppen

Schließen Sie dieses Fenster nur Überzeugen Sie sich, dass die Untergruppen Buch der Informations...

SCHAFFEN PRÜFEN SCHÜTZEN ÜBERWACHEN VERLETZEN VERNICHTEN

 HAUPTMENÜ HILFE ZURÜCK ABKÜRZUNGEN

(C) 2002 Dr. H.B. Cohausz Patentanwalt COHAUSZ DAWIDOWICZ HANNIG & PARTNER 40237 Düsseldorf München Berlin Paris

INFO & RECHERCHE _ □ ×

KLASSIFIKATION DER DATENBANK BIBLIODATA 19a

BIBLIODATA ist eine Datenbank, die alle deutschsprachigen Bücher, Hochschulschriften, Kongressberichte, Reports, Zeitschriften und Karten enthält, die bei der Deutschen Bibliothek, Frankfurt/Main registriert sind. Auch Bücher Österreichs, der Schweiz und der ehemaligen DDR.

Datenbestand: 1972 bis heute.
Hersteller: Deutsche Bibliothek, Frankfurt/Main.
Online zugänglich über den Datenbankanbieter (Host) STH, Karlsruhe.
Übungsdatenbank: LBIBLIO.
Die Datenbank BIBLIODATA besitzt für alle Bücher ab 1982 die nebenstehende Gliederung mit 78 Sachgruppen, die im Feld CC eingetragen sind.
Beispiel für eine Suche nach Büchern auf dem Gebiet der Physik: s 29/cc

Internationale Patentklassifikation (IPC)

01 Wissenschaft und Kultur allgemein

02 Buch und Bibliothek, Information und Dokumentation

03 Nachschlagewerke, Bibliographien

04 Adressbücher, Fernsprechbücher

05 Kalender

06 Publizistik

07 Kinder- und Jugendliteratur

08 Verschiedenes

09 Handschriften, Buchkunst

10 Philosophie

Information		Recherchen		WIRTSCHAFT		TECHNIK		NATURWISS		RECHT		IPC	H
Probl	Managm	konvent	online	Fachlit	Patlit	Fachlit	Patlit	Fachlit	Patlit	Fachlit	Patlit		
←		HAUPTMENÜ		H I L F E		ZURÜCK		RETRIEVALSPRACHEN		→			

(C) 2002 Dr. H.B. Cohausz Patentanwalt COHAUSZ DAWIDOWICZ HANNIG & PARTNER 40237 Düsseldorf München Berlin Paris



Sachrecherche
Gab es diese Idee schon?



**Konkurrenz-
recherche**
Was meldete
ein Konkurrent
in letzter Zeit an?



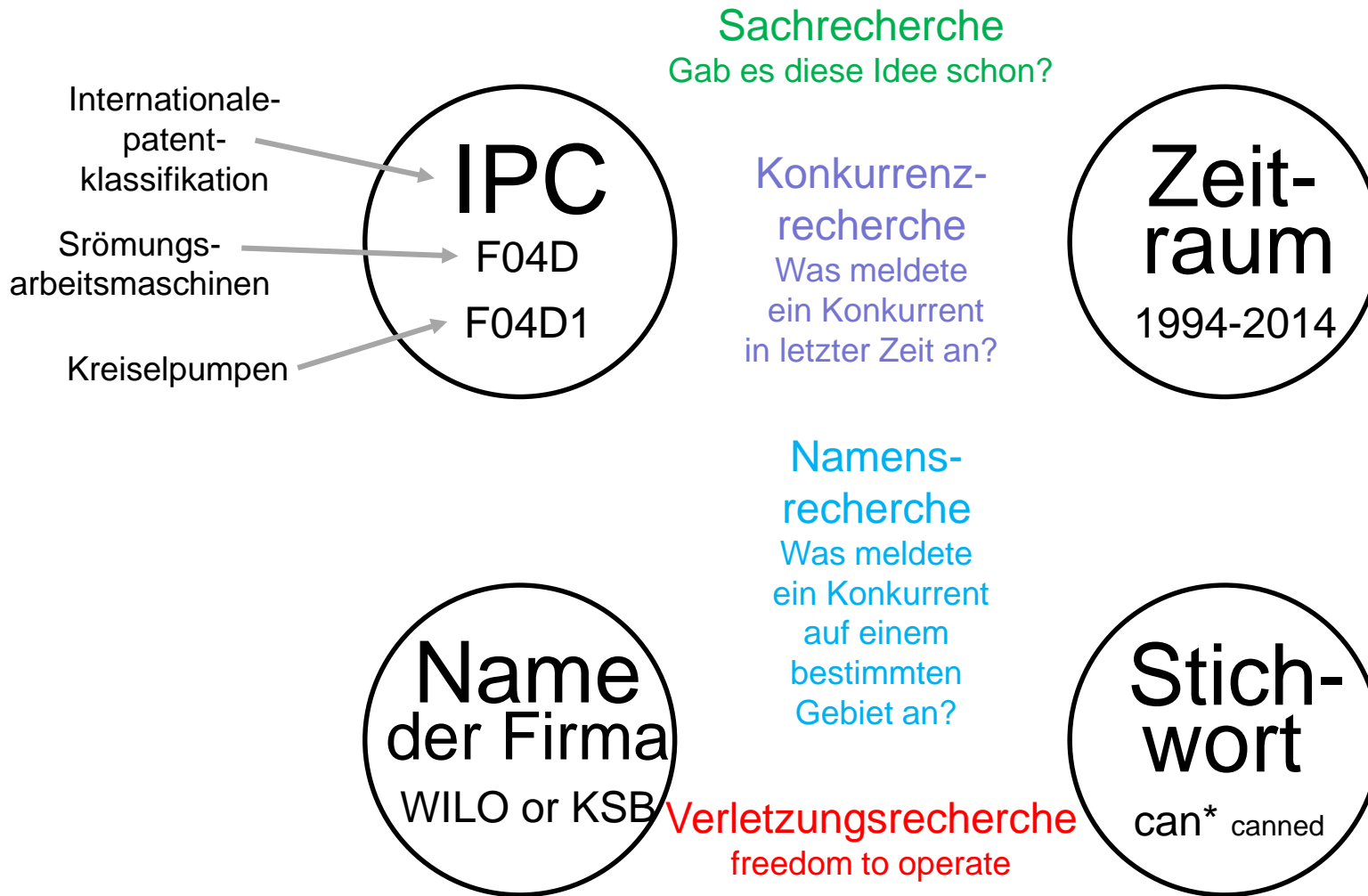
**Namens-
recherche**
Was meldete
ein Konkurrent
auf einem
bestimmten
Gebiet an?



Verletzungsrecherche
freedom to operate



Zukunftsrecherchen
Wie wird sich die Technik entwickeln?



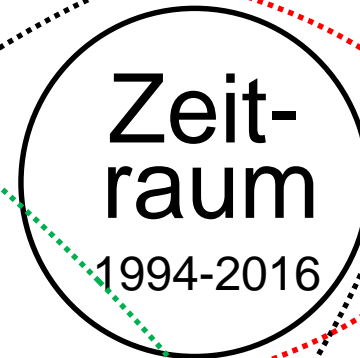
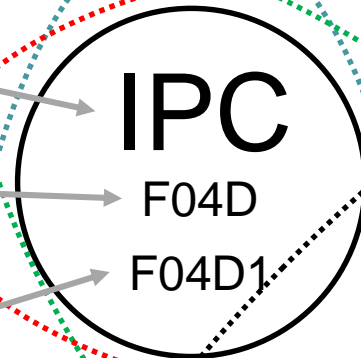
Patentdatenbankrecherchen

Vier wichtige Sucheingaben und deren Kombinationen

PatBase/Minesoft
Orbit/Questel

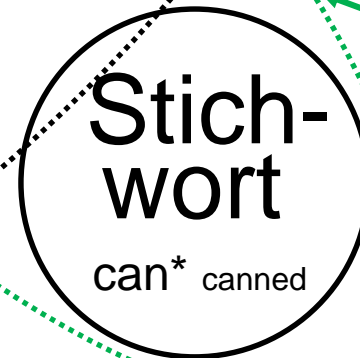
Verletzungsrecherche
freedom to operate

Internationale-
patent-
klassifikation
→
Strömungs-
arbeitsmaschinen
→
Kreiselpumpen



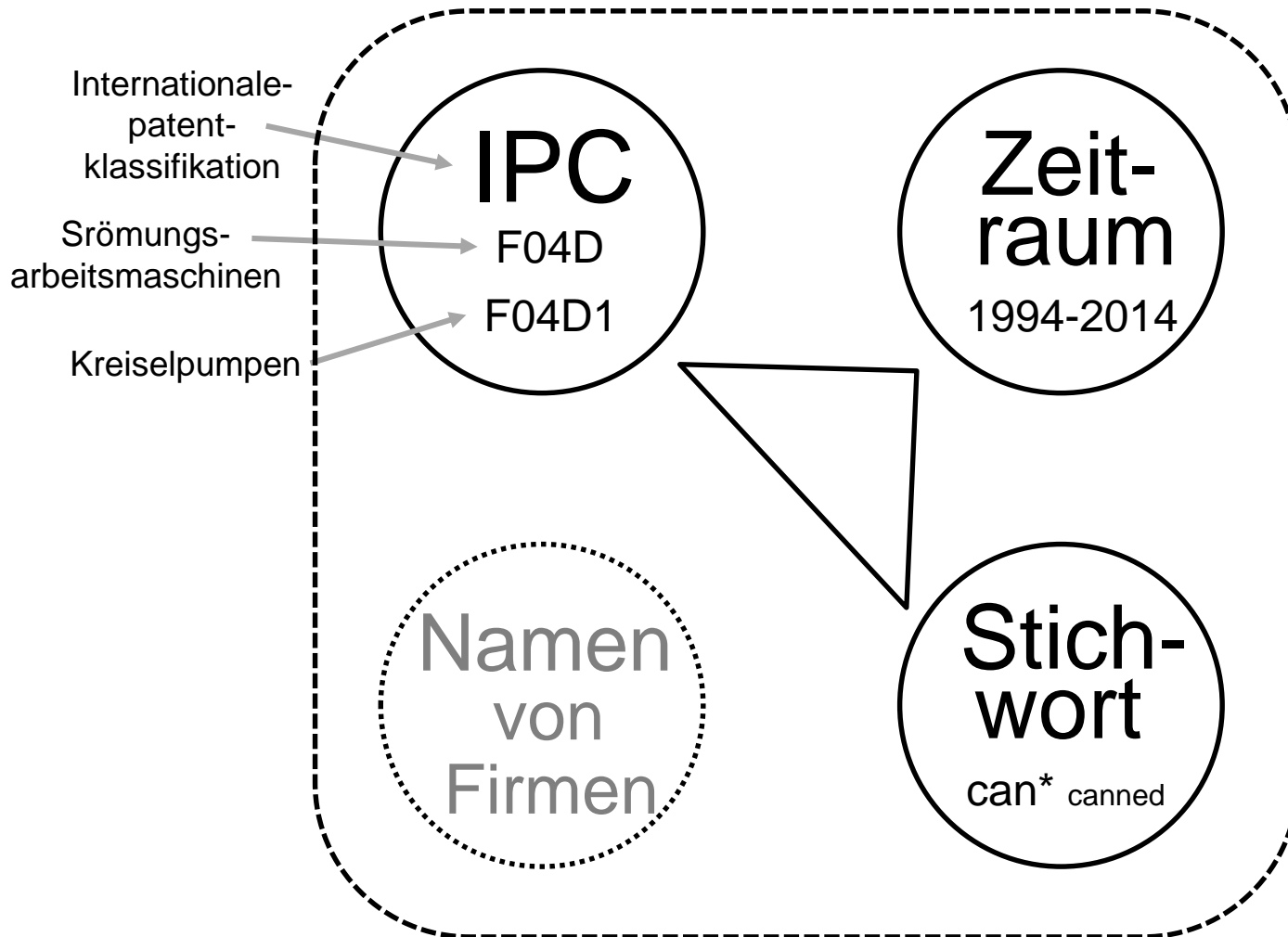
**Konkurrenz-
recherche**
Was meldete
ein Konkurrent
in letzter Zeit an?

**Namens-
recherche**
Was meldete
ein Konkurrent
auf einem
bestimmten
Gebiet an?



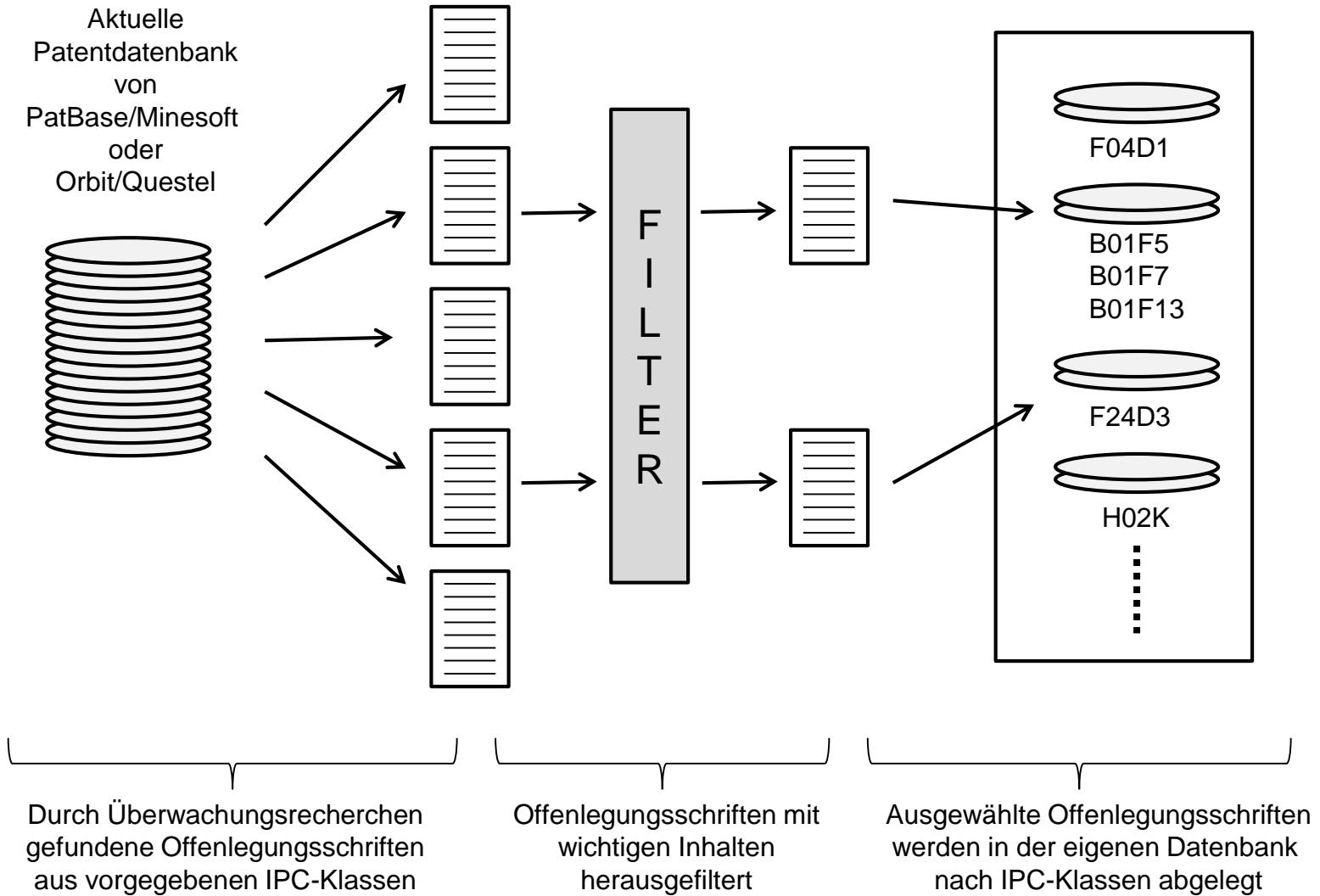
Sachrecherche
Gab es diese Idee schon?

Zukunftsrecherchen in Patentdatenbanken

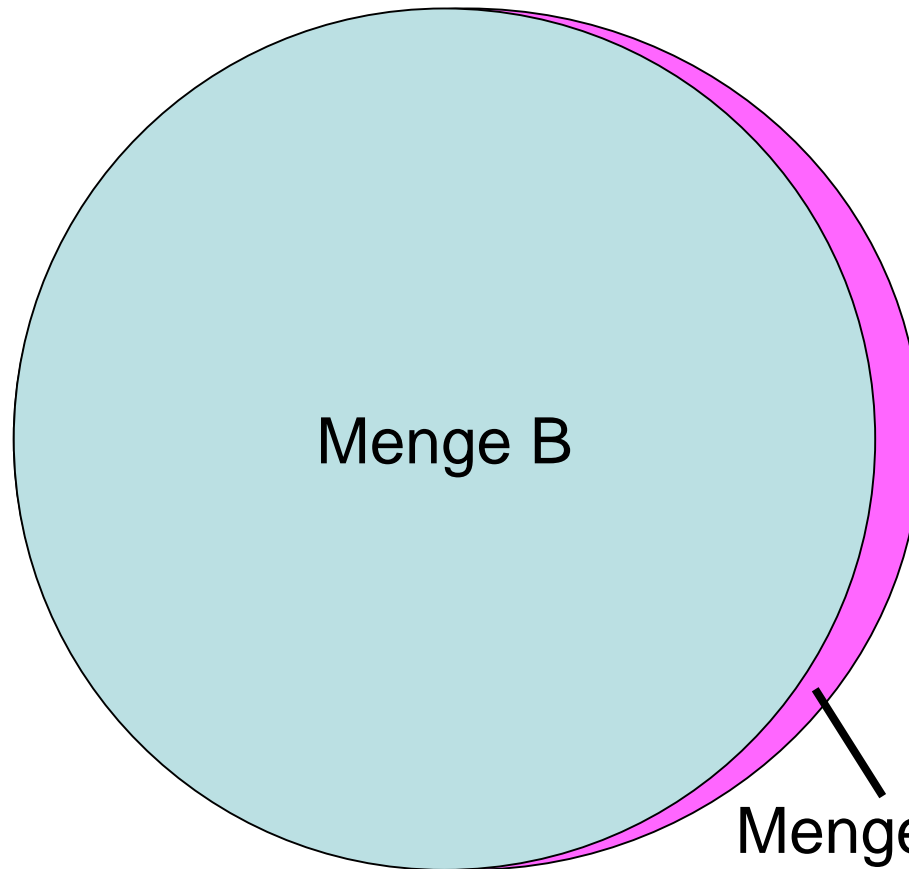


Recherchen nach der Zukunft bestimmter technischer Bereiche mit verschiedenen Suchtaktiken

Aufbau einer eigenen Patentdatenbank



So kann heraus gefunden werden, ob konkurrierende Unternehmen, sich mit neuen technischen Gebieten beschäftigen. Dies ist hilfreich bei Überlegungen, welche neuen Produktgebiete aufgenommen werden sollten. „Diversifikation“



Menge A
= Alle Patente eines konkurrierenden Unternehmens durch eine Namensrecherche.

Menge B
= Alle Patente eines konkurrierenden Unternehmens auf den technischen Gebieten von denen man weiß.

Restmenge $C = A - B$
= Alle Patente eines konkurrierenden Unternehmens auf den technischen Gebieten von denen man **nicht** weiß.

Gesamtmenge A wird erhalten durch eine Recherche mit dem Namen eines Unternehmens in einer Patentdatenbank.

Menge B wird erhalten durch eine Suche nach allen Patenten, die auf den Gebieten angemeldet wurden, von denen man weiß, das dort das konkurrierende Unternehmen tätig ist. Somit Suche mit den betreffenden IPC-Symbolen (IPC-Code).

Menge C wird erhalten durch Gesamtmenge A minus Menge B.

Recherche nach Stand der Technik in der internationalen Patentliteratur

nach Verpackungsschalen aus Kunststoff,
von denen mehrere über Perforationen aneinander befestigt sind.

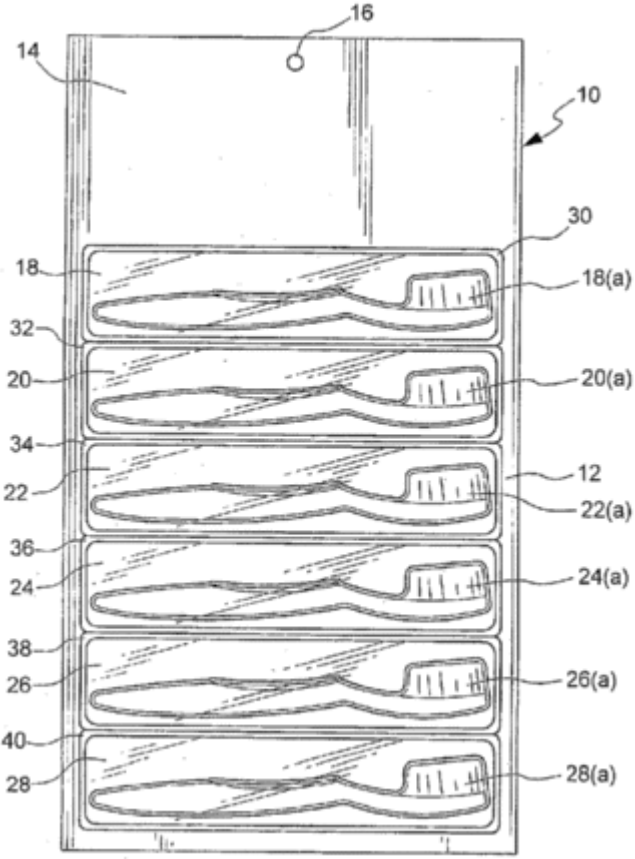
Schalen Becher	cup... tray...
trennbar	separa... divid... disconnect... break...
Perforation	perforat... punch...

cup* or tray* and separa* or divid* or disconnect* or break* and perforat or punch*

and B65D (das Gebiet der Verpackungen)

= 580 Treffer

US2003116459



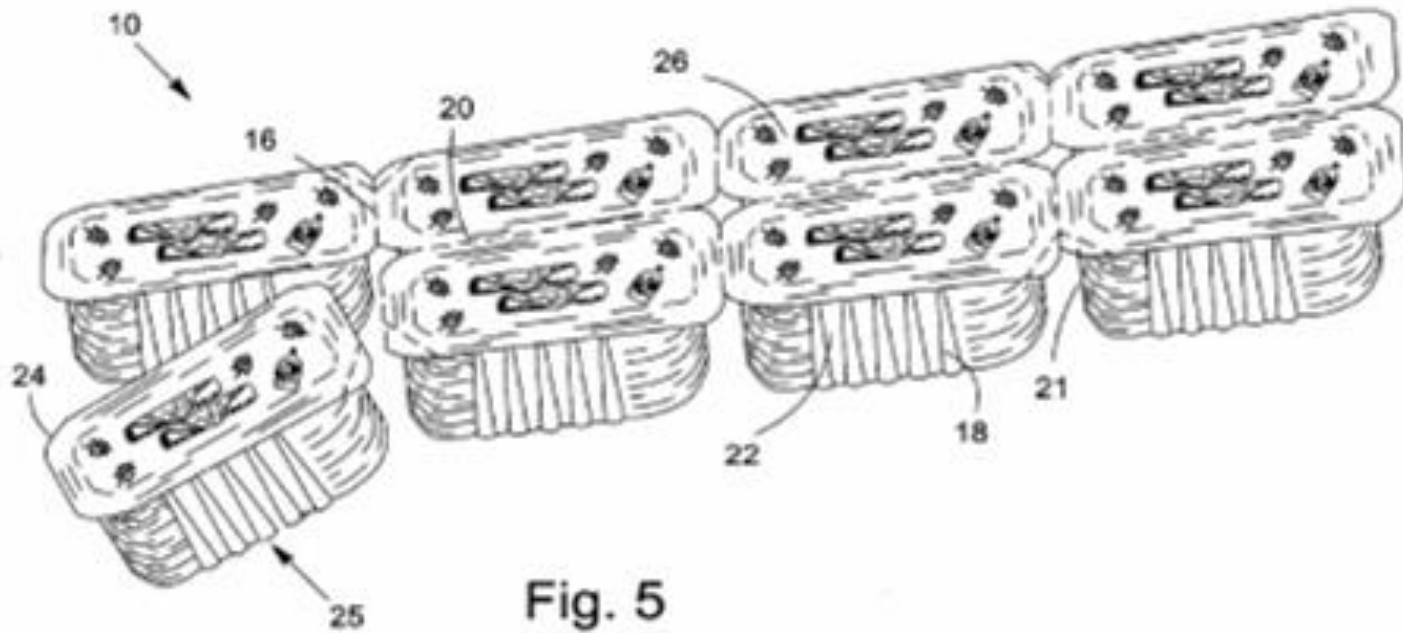


Fig. 5

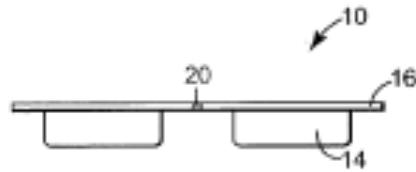


Fig. 2

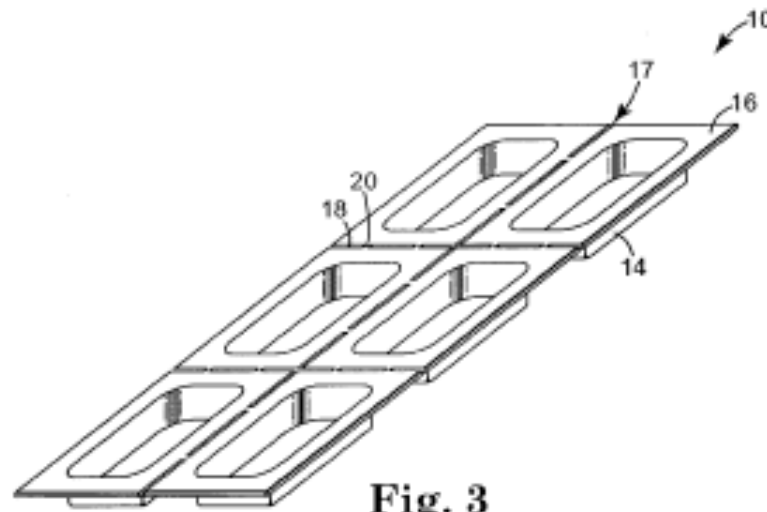


Fig. 3

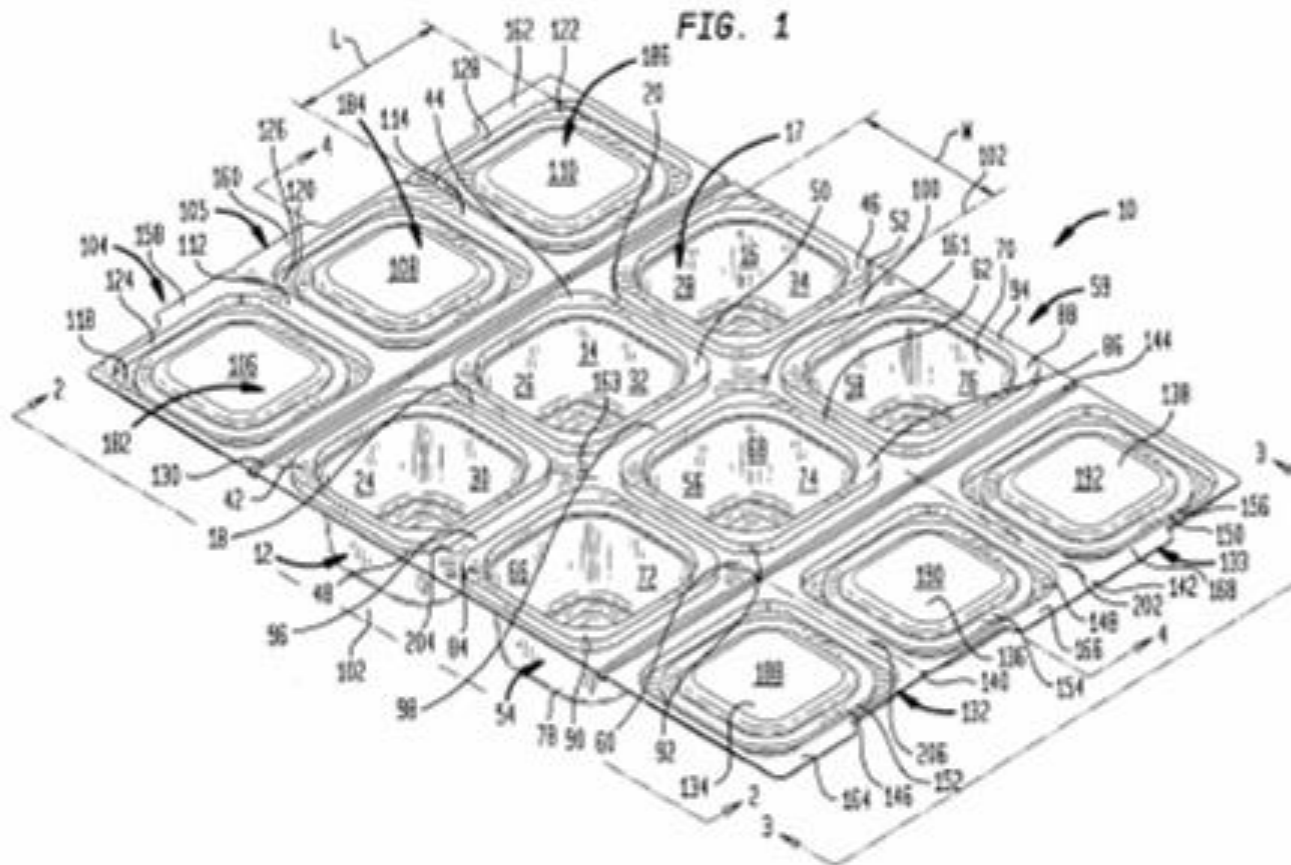


FIG. 1

Tennisschläger sind in der IPC genau zu klassifizieren, so daß mit dem IPC-Symbol eine scharf umrissene Menge geschaffen wird, in der die Suche mit dem Suchwort MESS... und weiteren sinnverwandten Worten zu sauberen Ergebnissen führt.

INFO & RECHERCHE 29a


BEISPIEL EINER RECHERCHE


Sachrecherche in einer Patentdatenbank


Beispiel: Suche nach einem Tennisschläger, der die Schlagkraft mißt.
Die Suche betrifft folgende zwei Gebiete:


1. Tennisschläger = Gebiet A
2. Messen = Gebiet B

Beide Gebiete können sowohl als Suchwort (Stichwort) als auch als IPC-Symbol (Internationale Patentklassifikation) eingegeben werden, so daß die folgenden vier Suchen unter Bildung von Schnittmengen M1 bis M4 in der Datenbank möglich sind. Die Suchsicherheit nimmt von I. nach IV. ab:

I. 

II. 

III. 

IV. 

Eine Bewertung der vier Recherchen erhalten Sie, wenn Sie die Felder M1 bis M4 anklicken.

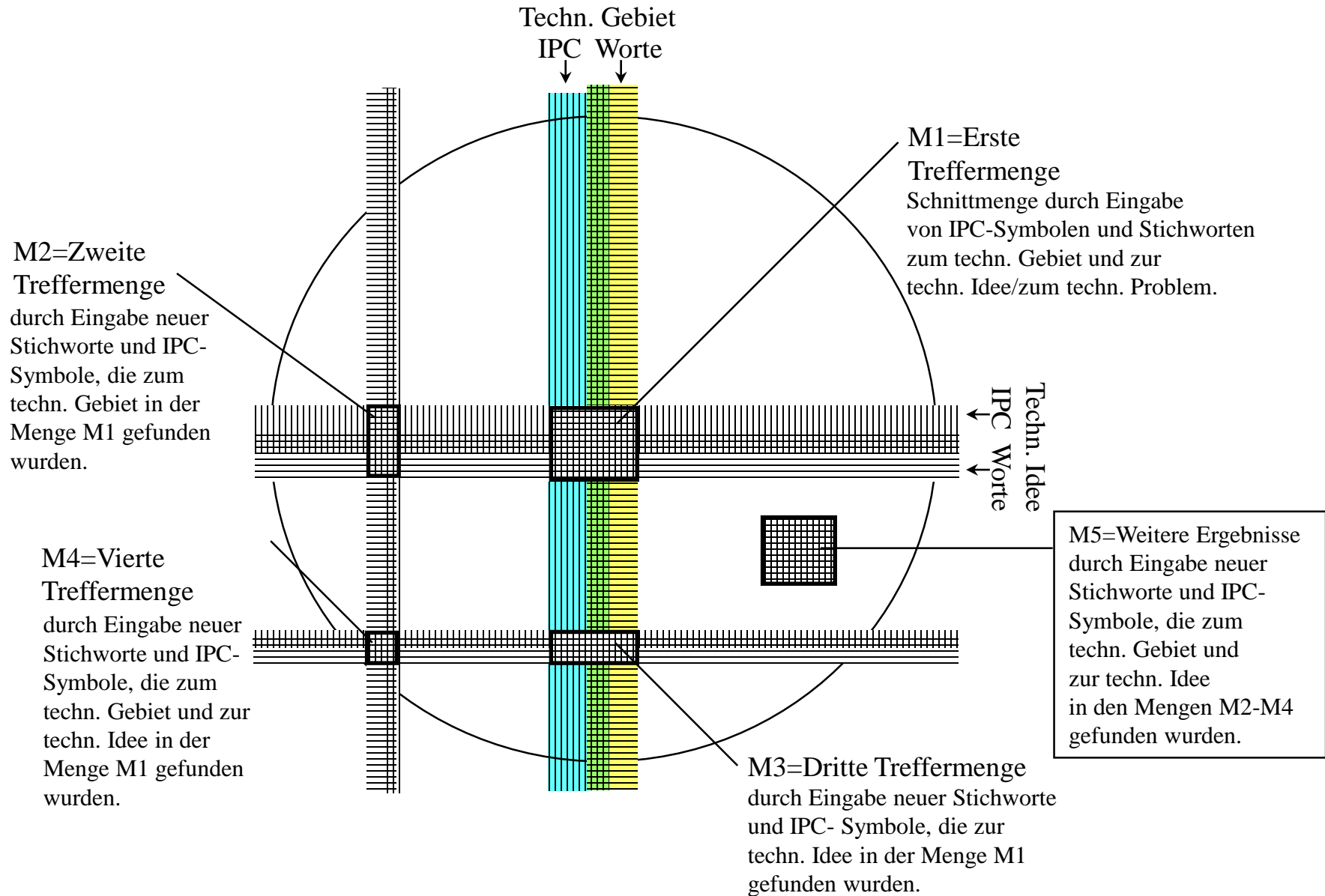
* Neben dem Suchwort "MESS..." sollten noch alternative Suchworte eingegeben werden, wie:
REGISTRIER...
ÜBERWACH...
ANZEIG... usw.

Information		Recherchen		WIRTSCHAFT		TECHNIK		NATURWISS		RECHT		IPC	H
Probl	Managm	konvent	online	Fachlit	Patlit	Fachlit	Patlit	Fachlit	Patlit	Fachlit	Patlit		
←		HAUPTMENÜ		HILFE		ZURÜCK		RETRIEVALSPRACHEN		→			

(C) 2002 Dr. H.B. Cohausz Patentanwalt COHAUSZ DAWIDOWICZ HANNIG & PARTNER 40237 Düsseldorf München Berlin Paris

Erweiterte Schnittmengenmethode

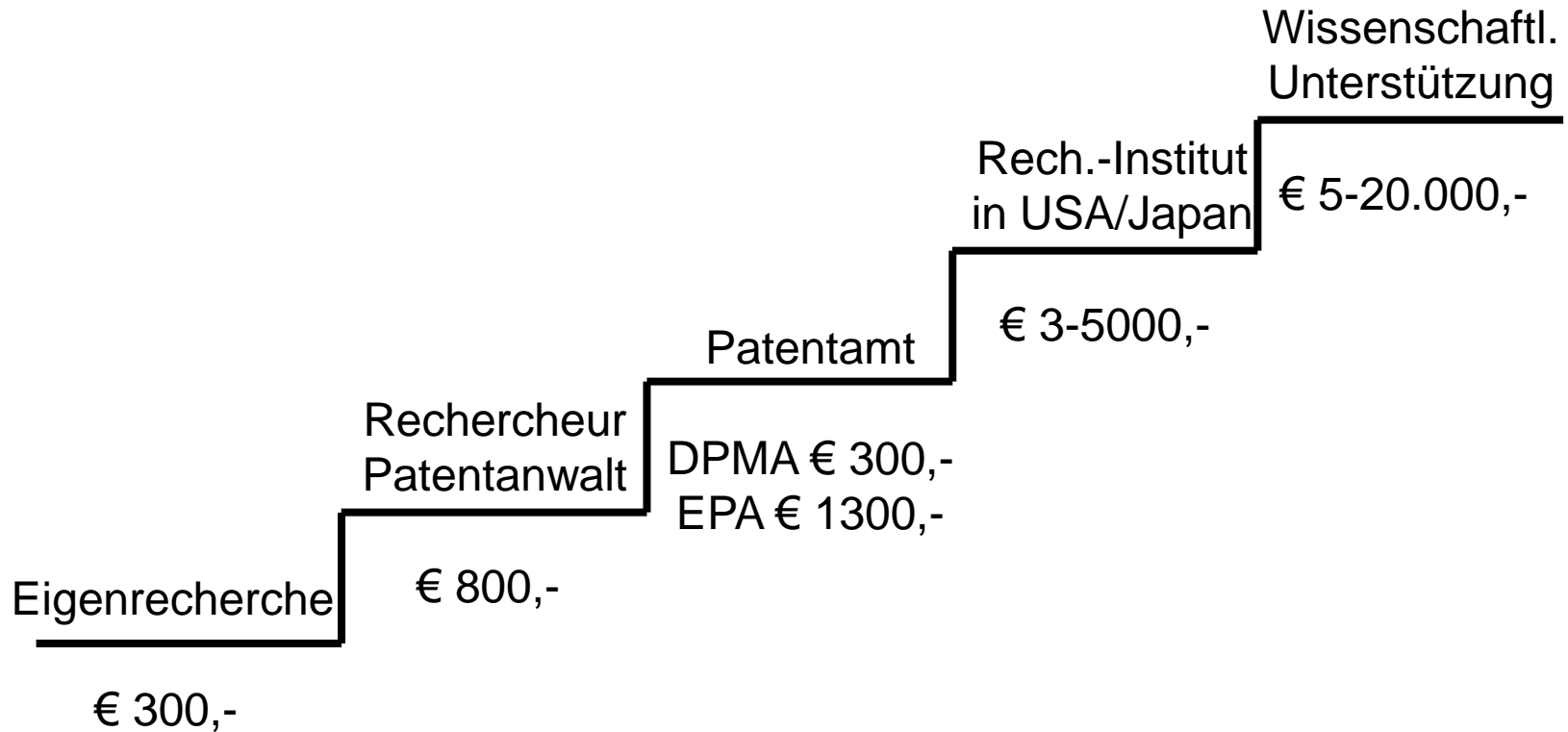
Suche nach technischen Lösungen in Patentdatenbanken



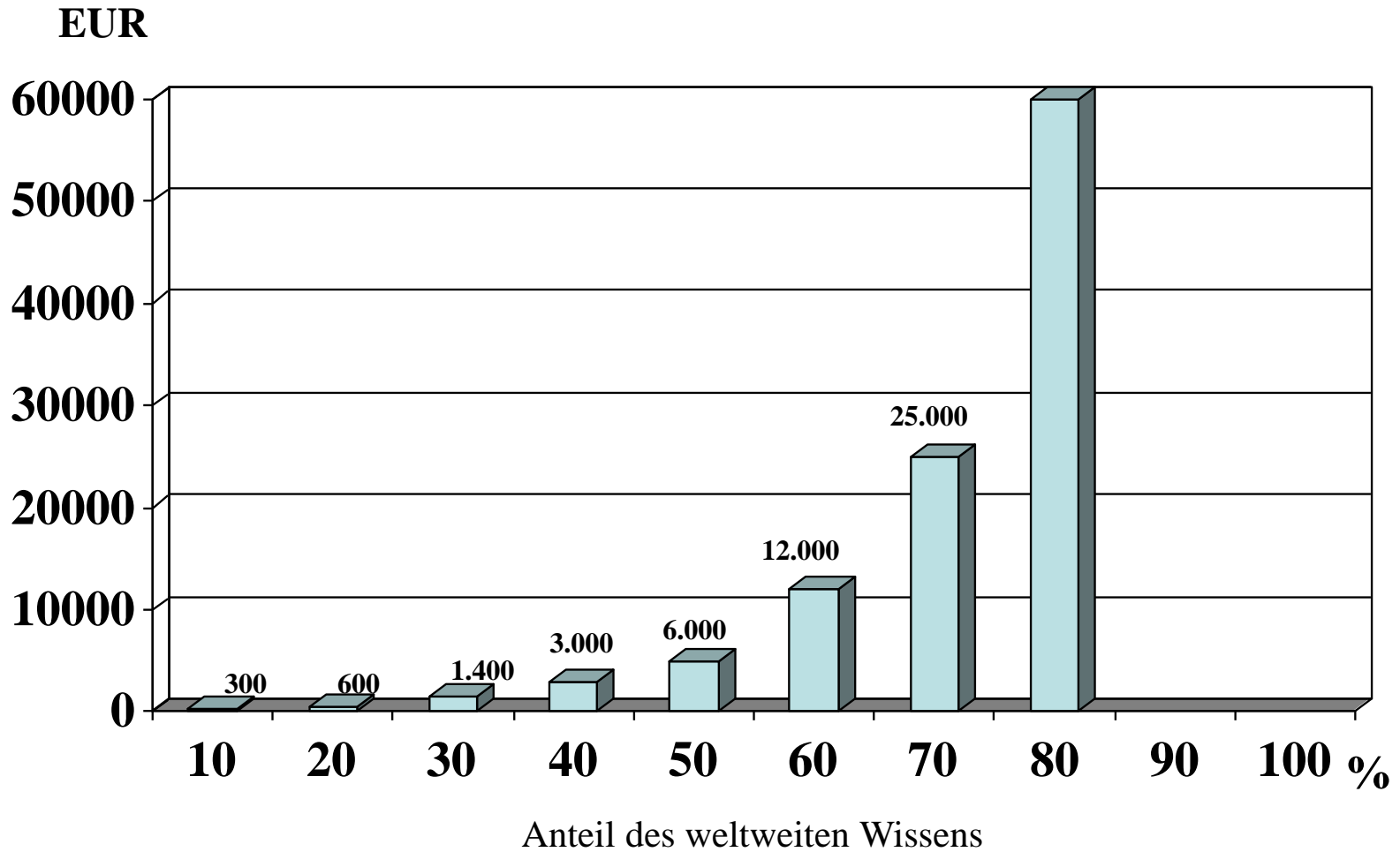
Übersicht zu den erzielten Treffermengen nach der erweiterten Schnittmengenmethode, zum Beispiel Antriebe mobiler Serviceroboter

	gesamte Treffermenge	Treffermenge ohne Doppelte	Anzahl Doppelte r	Prozentsatz Doppelte r	Anzahl wichtiger Treffer	Prozentsatz wichtiger Treffer
M1	29	29	-	0%	8	27%
M2	63	61	2	3%	12	20%
M3	7	6	1	14%	2	33%
M4	56	45	11	20%	7	16%
M5	5	2	3	60%	1	50%
M2-M5	131	114	17	13%	22	19%

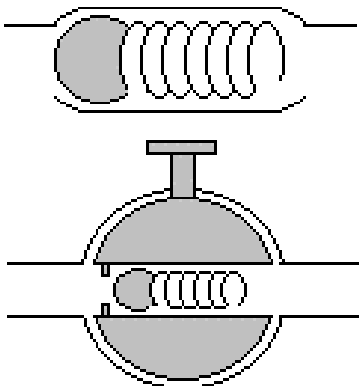
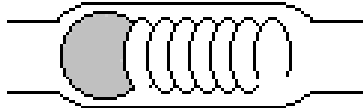
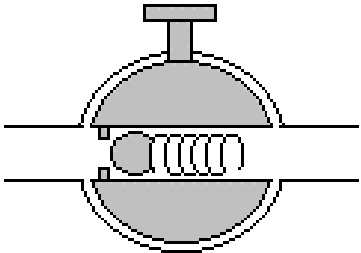
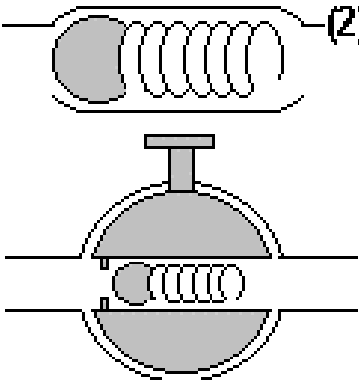
Recherchestufen mit ungefähren Kosten



Recherchekosten in Bezug zum durchsuchten Wissen



Online-Recherche nach Kugelventilen mit Rückschlagventil in der Kugel

	Wort: (5563)	IPC: (1139)
	Rückschlagventil	F16K015 (Rückschlagventile)
(355) Wort: Kugelventil	A (21) 	B (13) 
(399) IPC: F16K005-06 (Hähne mit Kugelküken)	C (4) 	D (2) 

Rechercheergebnis

Zitierungen rückwärts

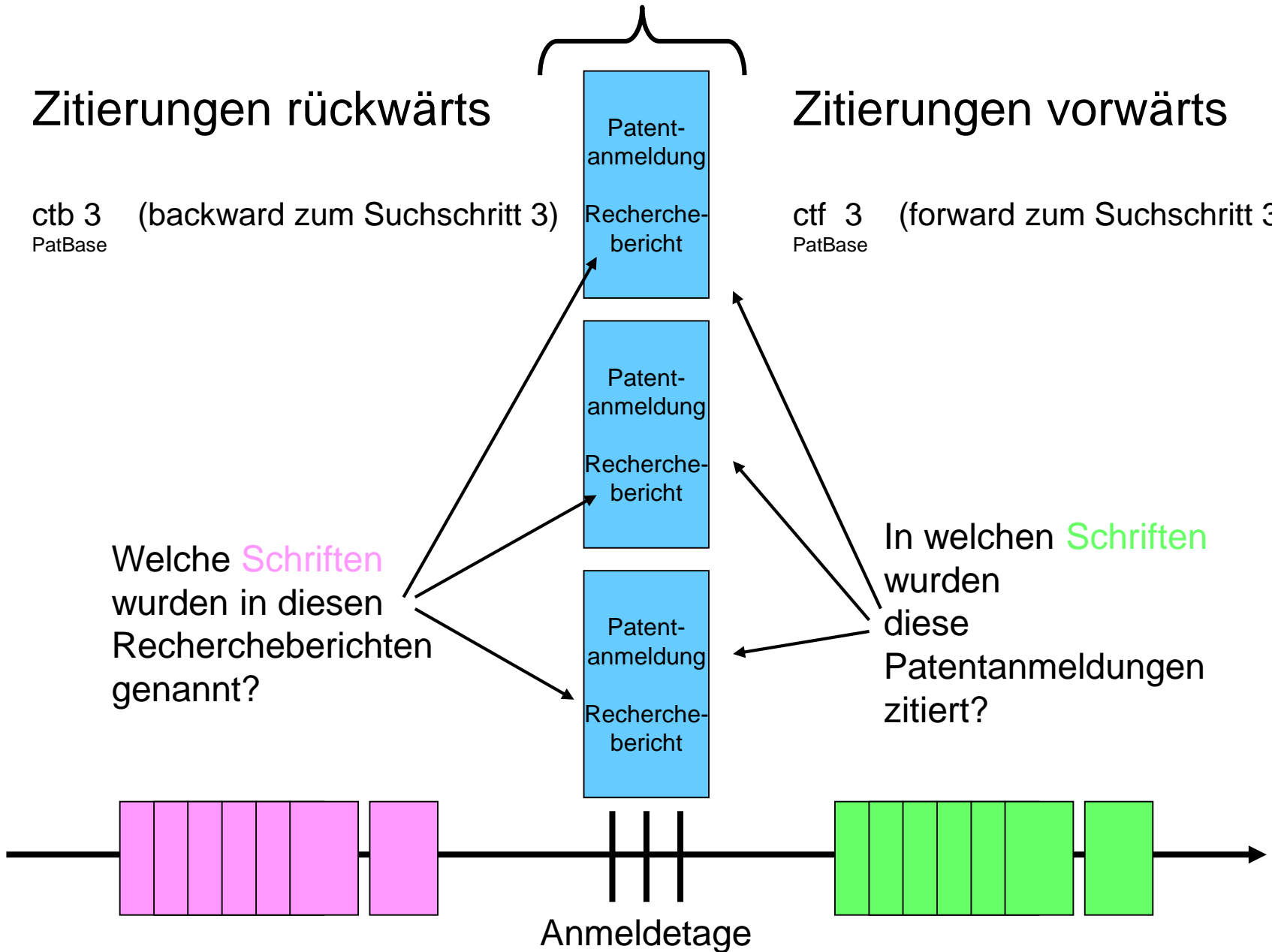
ctb 3 (backward zum Suchschritt 3)
PatBase

Zitierungen vorwärts

ctf 3 (forward zum Suchschritt 3)
PatBase

Welche **Schriften** wurden in diesen Rechercheberichten genannt?

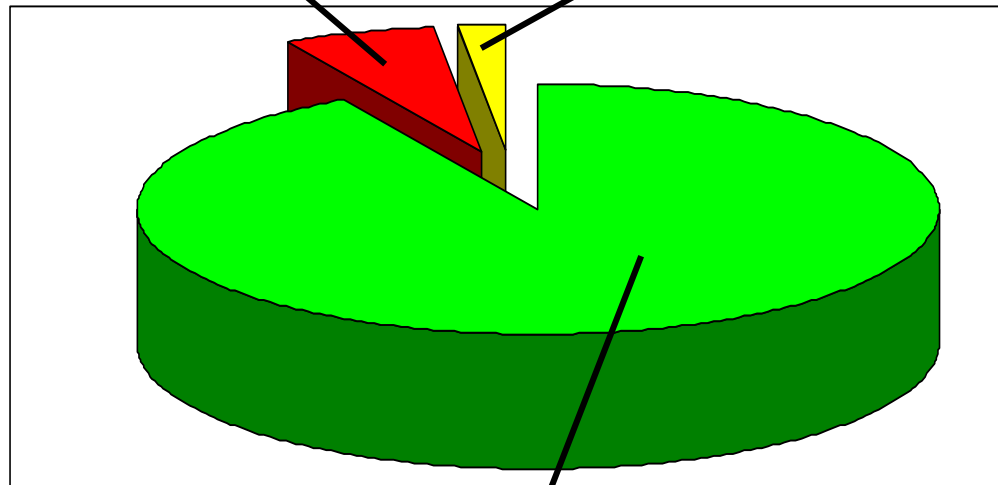
In welchen **Schriften** wurden diese Patentanmeldungen zitiert?



Patentliteratur: 94% ist ohne Schutz

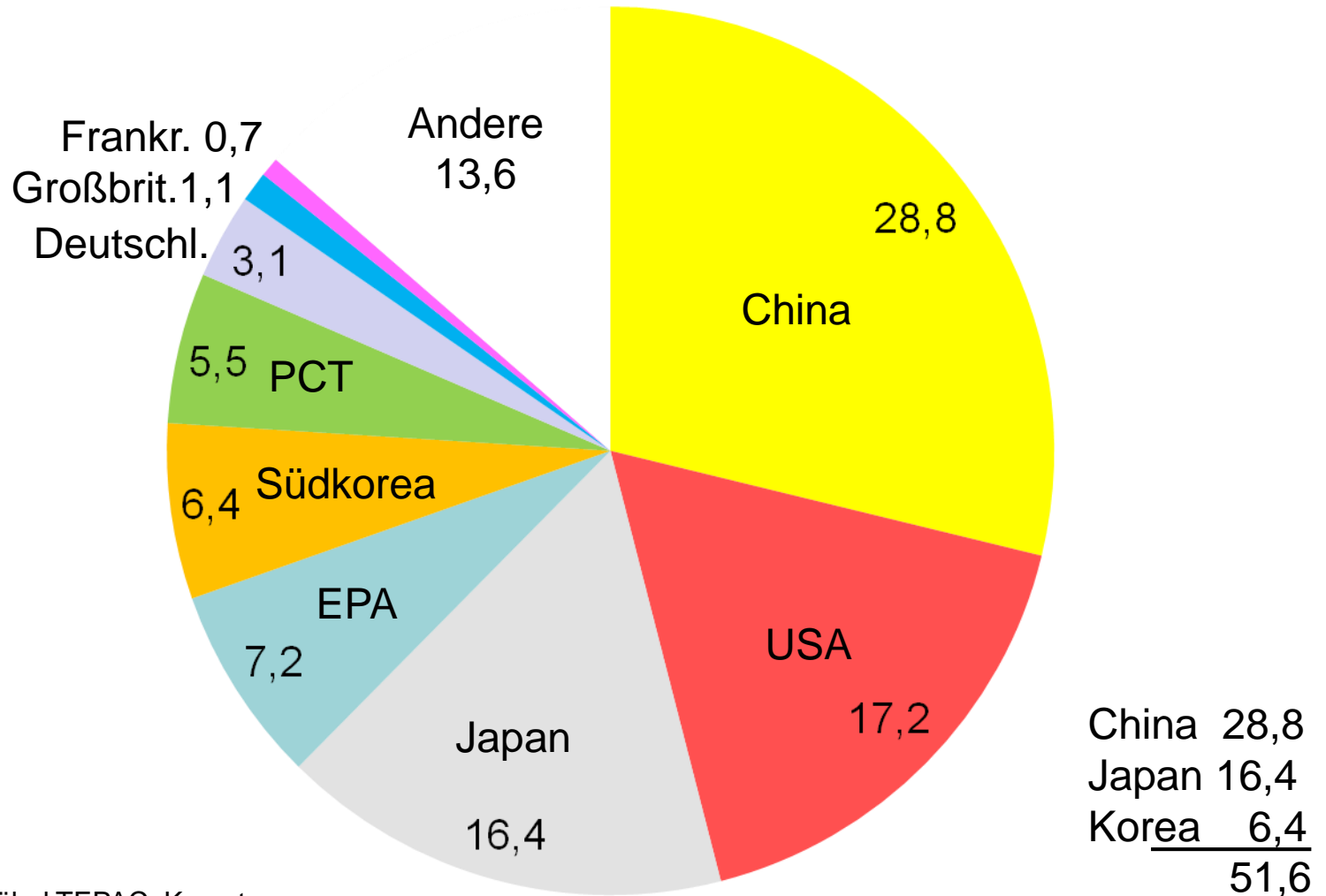
4% In Kraft und
rechtsbeständig

2% In Kraft, aber
nicht rechtsbeständig



94% zurückgewiesen,
widerrufen,
zurückgezogen,
nicht verlängert,
abgelaufen

Patent- und Gebrauchsmusterpublicierungen 2013 in %



Quelle: E. Kübel TEPAC, Kaarst

Kostenlose Suche nach Schutzrechten und Anmeldungen im Internet:

WO	Was	Anwahl
DEPATISnet Internationale Datenbank des Deutschen Patent- und Markenamtes	Patentschriften, Gebrauchsmuster, Offenlegungsschriften, Patentfamilien vieler Länder	http://depatisnet.dpma.de
esp@cenet Internationale Datenbank des Europäischen Patentamtes	Patentschriften, Gebrauchsmuster, Offenlegungsschriften, Patentfamilien vieler Länder	http://ep.espacenet.com
US-Patentamt Datenbank	US-Patentschriften	www.uspto.gov/main/patents.htm
US-Patentamt Datenbank	US-Marken	www.uspto.gov/main/trademarks.htm
Japanisches Patentamt Datenbank	Japanische Patentschriften, Gebrauchsmuster, Geschmacksmuster, Marken	www.jpo.go.jp/quick_e/index_search.htm
Deutsches Patent- und Markenamt	IPC- Internationale Patentklassifikation	www.depatisnet.de/ipc/index.html

Kostenlose Suche nach bibliografischen Angaben und Rechtsstand von Schutzrechten und Anmeldungen im Internet:

Wo	Was	Anwahl
Register des Deutschen Patent- und Markenamtes	Deutsche Patente, Geschmacksmuster, Marken,	https://dpinfo.dpma.de/
Register des Europäischen Patentamtes	Europäische Patente	http://register.epoline.org/espacenet/ep/de/srch-reg.htm
Register der WIPO/OMPI	PCT-Patentanmeldungen, IR-Marken, Int. Geschmacksmuster	http://ipdl.wipo.int
Register des Harmonisierungsamts der EU	Gemeinschaftsmarken	http://oami.eu.int/de/database/ctm-online.htm
Register des Harmonisierungsamts der EU	Gemeinschaftsgeschmacksmuster	http://oami.eu.int/de/design/bull.htm
Register des US-Patentamts	US-Patente	http://portal.uspto.gov/external/portal/pair
Register des US-Patentamts	US-Marken	http://tarr.uspto.gov

Search form

Full text ? e.g. crane* and motor

Assignee (PA): ? e.g. siemens

Inventor (IN): ? e.g. Depta Robert

Publication number (PN): ? e.g. US4500000

Publication date (PD): from: to: equals: ? e.g. 19970221

Priority number (PR): ? e.g. US19990454001

Priority date (PRD): from: to: equals: ? e.g. 199702

Application number (AP): ? e.g. US20000493582

Application date (APD): from: to: equals: ? e.g. 1997

Kind Code (KD): ? e.g. DEU* or EPB1

Publication country (CC): ? e.g. US or EP

Designated states (DS): ? e.g. DE or FR

Cited patent (CT): ? e.g. DE19646559

Int. class (All) ? e.g. C12N5/06 or G01 or A

Classification (EC):

Classification US (UC):

Locarno class (LC):

Search Clear Create

Search options

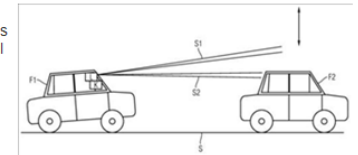
- Search Form
- Quick search
- Number wizard
- Non-Latin search
- Chemical search
- Browse index
- View session log
- Upload numbers
- Upload script
- Recent offline exports
- List / manage alerts

5) Family number: 41984438 (US2009312906A)

Translate Full-text Status Citations

Title: [EN] VERTICAL ALIGNMENT OF A LIDAR SENSOR

Abstract: Source: US2009312906A [EN] An analysis unit for a driver assistance system for a vehicle includes an input for receiving image information which is captured by a camera, a calculating device for using image information to calculate a variable which describes an angle of inclination of the vehicle, a determining device for using the variable to determine an output signal, wherein the output signal relates to a vertical orientation of electromagnetic radiation which is to be emitted by a transmitter unit, and an output for outputting the output signal. A driver assistance system, a computer program product and a method for operating a driver assistance system, are also provided.



Classifications: [Classification Explorer](#)

International (IPC 8-a): B60W40/02 B60W40/06 G01S13/93 G01S17/88 G01S17/93 G01S7/497 G05D1/02 G08G1/16 (Advanced/Invention); B60R1/00 B60R21/00 (Advanced/Non-invention); B60W40/02 B60W40/06 G01S13/00 G01S17/00 G01S7/00 G01S7/48 G05D1/00 G05D1/02 G08G1/16 (Core/Invention); B60R1/00 B60R21/00 (Core/Non-invention)

European: B60W40/04 B60W40/06 G01S7/497A L60W401/12B L60W420/42 S01S17/93C
US: 701/36

Family: [Family Explorer](#)

Publication number	Publication date	Application number	Application date	Links
AT481651 E	20101015	AT20070858180T	20071227	
DE102007001103 A1	20080710	DE200710001103	20070104	
DE502007005103 D1	20101028	DE200750005103T	20071227	
EP2097770 A1	20090909	EP20070858180	20071227	
EP2097770 B1	20100915	EP20070858180	20071227	
JP2010515183 T2	20100506	JP20090544392T	20071227	
US2009312906 AA	20091217	US20070522019	20071227	
WO08080951 A1	20080710	WO2007EP64584	20071227	

Priority: [Priority Map](#)

DE200710001103 20070104 WO2007EP64584 20071227

Assignee(s): (std): SIEMENS AG ; ERTL LUDWIG ; CONTINENTAL AUTOMOTIVE GMBH ; BAUER JOCHEN

Inventor(s): (std): ERTL LUDWIG ; BAUER JOCHEN

Agent(s): LERNER GREENBERG STEMER LLP; CONTINENTAL AUTOMOTIVE GMBH

Designated states: AE AG AL AM AO AT AU AZ BA BB BE BF BG BH BJ BR BW BY BZ CA CF CG CH CI CM CN CO CR CU CY CZ DE DK DM DO DZ EC EE EG ES FI FR GA GB GD GE GH GM GN GQ GR GT GW HN HR HU ID IE IL IN IS IT JP KE KG KM KN KP KR KZ LA LC LI LK LR LS LT LU LV LY MA MC MD ME MG MK ML MN MR MT MW MX MY MZ NA NE NG NI NL NO NZ OM PG PH PL PT RO RS RU SC SD SE SG SI SK SL SM SN SV SY SZ TD TG TJ TM TN TR TT TZ UA UG US UZ VC VN ZA ZM ZW

Recherchen nach Fachliteratur



TIB

Die **Technische Informationsbibliothek** ist die Deutsche Zentrale Fachbibliothek für Technik und Naturwissenschaften.

www.tib.uni-hannover.de

5.600.000 Bücher

3.400.000 Mikromaterialien

78.000 Digitale Einzeldokumente (wie E-Books, E-Dissertationen)

46.000 Elektronische Zeitschriften

17.000 Fachzeitschriften (Print)

3.500 Fachdatenbanken

15.760.000 Patentschriften, Normen, Standards

Ein regionaler Schwerpunkt wird auf die technisch-naturwissenschaftliche Literatur aus Ostasien und Osteuropa gelegt. Die schwer beschaffbare, nicht im Buchhandel erhältliche so genannte graue Literatur, ist ein Spezialgebiet der TIB.

Darunter fallen unter anderem Konferenzbeiträge, Forschungsberichte und Dissertationen.

Recherchen nach Fachliteratur

WTI

Wissenschaftlich Technische Information



www.wti-frankfurt.de

Die WTI-Frankfurt eG wurde im November 2010 aus den Mitarbeitern des ehemaligen FIZ-Technik gegründet.

Pakete aus Datenbankzugang und Volltextversorgung bilden die Grundlage für aktive Recherchen. Zur schnellen Informationsversorgung hat WTI ein Themen-Monitoring, ein Glossar, sowie einen Bereich zum schnellen Finden grauer Literatur eingeführt.

WTI-Frankfurt eG
Ferdinand-Happ-Straße 32
60314 Frankfurt am Main
Postfach 60 04 42
60334 Frankfurt
Telefon: +49 69 4308-0
Telefax: +49 69 4308-200
E-Mail: kontakt@wti-frankfurt.de

[Maschinenbau](#)
[Fertigungstechnik](#)
[Verfahrenstechnik](#)
[Automatisierungstechnik](#)
[Antriebstechnik](#)
[Elektronik \(Mikro- und Nanoelektronik\)](#)
[Nachrichtentechnik](#)
[Informatik](#)
[Messtechnik](#)
[Energietechnik](#)
[Fahrzeugtechnik](#)
[Biomedizintechnik](#)
[Umwelttechnologie](#)
[Werkstoffe](#)
[Papier, Druck](#)
[Textiltechnik](#)
[Technische Optik](#)

Merke:

- Information ist oft falsch. Wissen ist dagegen bewertete Information.
- Anzeichen für ein schlechtes Informiertsein:
Sie wissen nicht, wie Sie sich entscheiden sollen.
- Boole'sche Operatoren: OR, AND, NOT
- Patentliteratur ist juristische, technische und wirtschaftliche Information.
- Die Patentliteratur ist durch die Internationale Patentklassifikation (IPC) in 70 000 technische Gebiete eingeteilt und mit der IPC sicherer zu durchsuchen.
- Kostenlose Recherchen u.a. in <http://depatinet.dpma.de> und beim US-Patentamt.
- Die Patentliteratur ist zum größten Teil ohne Schutz (über 90%), da die Patente/Anmeldungen abgelaufen sind oder nicht erteilt wurden.